

	<p>Objekt: Uranopolis: Fälschung</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18272316</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Strahlende Sonnenscheibe umgeben von fünf Sternen. Darüber eine Mondsichel.

Rückseite: Aphrodite Urania sitzt leicht nach l. gewandt auf der Himmelskugel. Auf dem Kopf eine konische Kopfbedeckung mit einem Stern darauf. In der r. Hand einen Stab, der in der Himmelscheibe endet. Im l. F. Beizeichen Fackel, darüber Λ .

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 13.33 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

Vor 1876

wer

wo

Uranopolis

Verkauft

wann

wer

Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)

wo

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo

Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münzfälschung
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme

Literatur

- 132 bei Nr. 2 (dieses Stück, Fälschung)..
- AMNG III-2 212 Nr. 47 a Taf. 25,1.
- Beschreibung (1889) 162 Nr. 1 Taf. 6,56 (dieses Stück, echt).
- F. Imhoof-Blumer, Monnaies Grecques (1883) 96 Nr. 135 (dieses Stück, echt).
- Friedländer - von Sallet (1877) 11 Nr. 337 (dieses Stück, echt).
- J. Friedländer, Die Erwerbungen des Königlichen Münzkabinetts im Jahre 1876, ZfN 5, 1878, 2 Taf. 1,2 (dieses Stück, echt).
- K. Regling, Die Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 811 (dieses Stück, echt).
- P. Lederer, Symbole der Aphrodite Urania, ZfN 41, 1931, 48 a Taf 5,1 (dieses Stück, Fälschung).